

NACHRICHTEN

Kuchenspenden fürs Pauluscafé

FRECKENHORST. Am Samstag und Sonntag öffnet das Pauluscafé anlässlich des Freckenhorster Herbstes wieder seine Türen. Es werden Schnitten, Kuchen, warmes Essen und Getränke angeboten. Man hat die Möglichkeit den Basar des Bastelkreises zu besuchen. Wer für diese Veranstaltung noch einen Kuchen spenden

möchte, kann diesen am Freitag zwischen 16 und 17 Uhr im Gemeindehaus abgeben. Auch Helfer werden noch für die Küche, die Kuchentheke und das Pauluscafé benötigt. Wenn Sie noch etwas Zeit haben und die Gemeinde unterstützen möchten, melden Sie sich Küsterin Margarete Fickermann, ☎ 0 25 83 / 8 27 98 99.

Radwanderung des Kneippvereins

WARENDORF. Der Kneippverein lädt zur letzten Radwanderung in diesem Jahr ein. Der Treffpunkt ist am Samstag 8. Oktober um 14 Uhr am Alten Lehrerseminar, Freckenhorster Straße. Ziel dieser Radtour ist die Ennigerloher Bauernschaft mit Einkehr im

Ferienhof Bettmann. In gemütlicher Atmosphäre bei selbst gebackenen Kuchen genießen die Teilnehmer das Ausflugsziel, bevor es wieder auf die Heimfahrt geht. Alle Radfreunde und Gäste sind eingeladen. Infos: Theo Schürmann, ☎ 0 25 81 / 4 66 41.

KLJB lädt zum Erntedankfest ein



Nach erfolgreicher Altpapieraktion lädt die KLJB Velsen-Gröblingen am Samstag zum Erntedankfest ein.

VELSEN/GRÖBLINGEN. Nach einer erfolgreichen Altpapiersammelaktion, bei der ein ganzer Container voll Altpapier zusammengekommen ist, lädt die KLJB Velsen-Gröblingen am 8. Oktober zum

Erntedankfest auf den Hof Gerlich, Gröblingen 90, ein. Um 18.30 Uhr beginnt die Erntedankmesse mit anschließender Feier bei kalten Getränken und Würstchen vom Grill.

Erntedankfest der Kolpingsenioren

WARENDORF. Am Donnerstag (13. Oktober) feiern die Kolpingsenioren ein Erntedankfest. Beginn ist um 15 Uhr im Kolpinghaus mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken. Es wird ein Reisebericht über Nepal von Monika Lucht gehalten. Sie setzt sich für die Initiative „Kinderhilfe Nepal“ seit vielen Jahren ein. Nepal, ein von Ar-

mut besonders betroffenes Land im Hochgebirge des Himalaya, hat noch stark unter den Folgen der Erdbebenkatastrophe vom April 2015 zu leiden. Monika Lucht wird auch vom Wiederaufbau einer durch das schwere Erdbeben zerstörten Schule berichten, zu dem die „Aktion Kleiner Prinz“ beigetragen hatte.

Kartoffeln gegen Altkleider



Fast 4,3 Tonnen Altkleider wurden am Raiffeisenmarkt dem DRK in Freckenhorst gespendet. Die Spender erhielten im Gegenzug frische Kartoffeln. Foto: Engbert

-en **FRECKENHORST.** „Das ist ein gutes Ergebnis“, sind sich die Aktiven des DRK-Ortsvereins Freckenhorst einig. Fast 4300 Kilogramm Altkleider wurden am Samstag gespendet. Im Rahmen der Kartoffelaktion am Raiffeisenmarkt im Gegenzug den Spendern. Über 1400 Kilogramm Kartoffeln haben die DRK-Helfer so

im Lager des Marktes abgefüllt. „Zum wiederholten Male hat der Raiffeisen-Markt in Freckenhorst mit dieser Aktion unsere ehrenamtliche Arbeit unterstützt“, freuen sich die DRKler über die gelungene Aktion. Wer das Deutsche Rote Kreuz in Freckenhorst mit seiner Kleiderspende unterstützen möchte kann dies natürlich auch das ganze Jahr über machen. Erst kürzlich wurden neue, knallrote Altkleidercontainer an acht Standorten in Freckenhorst und Hoetmar aufgestellt. Sie sind am Rotkreuzlogo zu erkennen.

Seit 30 Jahren: Kraft aus der Gruppe

Multiple Sklerose Kontaktkreis Warendorf feiert Geburtstag / Auch kritische Töne / Schirmherr mit Scheck

Von Joachim Edler

WARENDORF. Das war ein Geburtstag so ganz nach dem Motto der Multiple-Sklerose-Gruppe Warendorf: sich begegnen, Freunde werden und Spaß haben. Spaß hatten die Teilnehmer des MS-Kontaktkreises allemal, als sie am Dienstagabend im Hotel Emshof das 30-jährige Bestehen ihrer Gruppe feierten. Mit dabei die Gründerin der Gruppe, Ursula Brickenkamp. Sie startete damals mit fünf Betroffenen, heute sind es über 25, die an den regelmäßigen Treffen und Ausflügen teilnehmen. Angehörige und Betroffene jeden Alters. Ansprechpartnerin ist heute Gerda Zumbusch, selbst an MS erkrankt. Sie weiß, dass vor allem die eigenen Erfahrungen das A und O der Selbsthilfegruppe sind. „Wir sind ja alle Betroffene.“

In ihrer kurzen Ansprache gab es auch kritische Töne. So erinnerte sie daran, dass ihre Vorgängerin bereits vor 30 Jahren darauf hingewiesen habe, dass die Ausstellungen im Historischen Rathaus für Rollstuhlfahrer unerschwingbar sind, weil nicht barrierefrei. Einen Aufzug gibt es nicht. Dass das Kopfsteinpflaster des Historischen Marktplatzes für Rollstuhlfahrer und Menschen mit Rollatoren ein Handicap sind, sei ebenfalls nicht neu, so Gerda Zumbusch. Die Erschütterungen seien bis in den Rücken zu spüren. Doch dieses Problem, so die Sprecherin, soll ja nach der Sanierung im kommenden Jahr gelöst sein. „Es wird dann hoffentlich keine Rillen mehr geben.“

Unter den Ehrengästen am Dienstagabend waren Detlef Weirich, stellvertretender Vorsitzender des Landesverbandes der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft, Bürgermeister Axel Linke (Schirmherr der MS-Gruppe Warendorf) und Ulla Boomgaard von der MS-Gruppe Münster. Sie alle überbrachten Glückwünsche. Der Vertreter des Landesverbandes attestierte der Warendorfer Gruppe um Sprecherin Gerda Zumbusch viel Herzblut und sprach von einer etablierten Anlaufstelle. Bürgermeister Axel Linke: „In einer Gruppe fällt es leichter, über die Krankheit zu sprechen. Ich bin gerne Ihr Schirmherr – und das ist kein Lippenbekenntnis. Ich finde es gut, dass es sie gibt“, machte Lin-



Glückwünsche, Urkunde und Scheck zum Geburtstag (v.l.): Ursula Brickenkamp (Gründerin der MS-Gruppe), Detlef Weirich (stellv. Landesvorsitzender), Gerda Zumbusch (Sprecherin des MS-Kontaktkreises) und Bürgermeister Axel Linke. Fotos: Edler



Dankeschön: Christel Flaßkamp und Renate Balke bedanken sich bei Gerda Zumbusch und ihrem Mann Günther.



Die fleißigen Helfer: Dorothee Düssel, Margret Fögeling, Sigrid Schlifka, Gerlinde Schlösser und Karin Wever.

ke der Gruppe weiter Mut: „Nicht kuschen, sondern sprechen.“ Der Bürgermeister war nicht mit leeren Händen gekommen. Er hatte einen Scheck mitgebracht. Den Dank, den die Sprecherin Gerda Zumbusch erntete, gab sie postwendend an die vielen fleißigen Helfer weiter: Dorothee Düssel, Margret Fögeling, Sigrid Schlifka, Gerlinde Schlösser und Karin Wever durften sich über einen Essens-Gutschein freuen. Die Sprecherin freute sich aber auch, dass Mitglieder der ersten

Stunde an den Feierlichkeiten teilnahmen: Ursula Brickenkamp, Katharina Heitmann, Peter Schwegmann und Waldemar Sdorra. Für sie gab es Blumen.

Was die Gruppe bewegt und was sie zusammenhält, hatte Christel Flaßkamp in einem Gedicht zusammengefasst: „Wir sind Menschen, die sehr ernst und lustig sein können, Menschen, die ihre eigenen Schwächen nicht so wichtig nehmen, die Stärken in sich entdecken, die Ja zum Leben sagen. Das sind wir, die Multiple Sklerose

Gruppe Warendorf.“

Der Fokus bei den regelmäßigen Treffen liegt auf der Verbesserung der Lebensqualität und der Freude am Leben. Immer mal wieder sind Fachleute zu den Treffen eingeladen, wenn es neue Forschungsergebnisse gibt oder neue Medikamente zur Behandlung der Multiple Sklerose zugelassen worden sind, ebenso werden Literatur und Filme zu diesem Thema vorgestellt.

Für die Betroffenen ist die Diagnose „Multiple Sklerose“ nicht leicht zu verkraften.

Weil sie je nach Verlauf häufig einhergeht mit Einschränkungen im Berufs- und Privatleben.

Gemeinsam zu lachen und etwas zu unternehmen gehört zur MS-Gruppe Warendorf unbedingt dazu. Und zu lachen und zu staunen gab es anlässlich des 30. Geburtstages ganz viel: Zauberer Carsten Risse entführte die Geburtstagsgäste in die Welt der Magie und Zaubertricks. Musikalisch umrahmt wurde das Jubiläum von der Gruppe „Vielsaitig“ um Elke Blienert.

Was ist Multiple Sklerose?

Die Multiple Sklerose (MS) ist eine entzündliche Erkrankung des Nervensystems, die ganz unterschiedlich verlaufen kann und meist im frühen Erwachsenenalter beginnt. Sie wird von den Ärzten auch Enzephalomyelitis disseminata (ED) genannt. Übersetzt heißt dies: eine im Gehirn und Rückenmark verstreut auftretende Entzündung. Zunächst: MS ist nicht ansteckend, nicht tödlich,

kein Muskelschwund und keine Geisteskrankheit. Auch die häufig verbreiteten Vorurteile, dass MS zwangsläufig zu einem Leben im Rollstuhl führt, sind so nicht richtig. Das Gehirn stellt eine Art Schaltzentrale dar, in der Signale über das Rückenmark zum Körper gesendet oder von dort empfangen werden; diese werden von verschiedenen Nervenfasern geleitet, die ähnlich wie elektrische Kabel von einer Schutz-

bzw. Isolierschicht umgeben sind. Entsteht ein Entzündungsherd im Bereich dieser Schutzschicht, können die Botschaften nicht so wirkungsvoll übertragen werden: der MS-Erkrankte kann dann zum Beispiel Kribbelnempfindungen verspüren, vermehrt stolpern oder Schwierigkeiten beim Sehen bekommen. Entzündungsherde mit entsprechenden körperlichen Störungen und Ausfällen nennt man Schub.

Ein Schub hat nichts mit einem plötzlichen Anfall zu tun – meist entwickelt er sich innerhalb von Stunden oder Tagen und klingt nach einiger Zeit wieder ab. Nach dem Schub kann eine Rückkehr zur normalen Funktion eintreten oder das entzündete Nervengewebe vernarbt (sklerosiert).

Kontakt:
DMSG-Warendorf
☎ 0 25 86 / 14 71
www.dmsg-warendorf.de

Oktoberfest ist ausverkauft

„Katastrophenband“ und „Sweet Beats“ garantieren Stimmung

EINEN-MÜSSINGEN. Am Samstag (8. Oktober) veranstaltet die Schützengilde Ems-Einen ihr 7. Oktoberfest auf dem Schützenplatz in Einen. An den Vorverkaufsstellen sind alle Tickets vergriffen, so dass auch die Abendkasse nicht mehr öffnen wird.

Das Organisationsteam ist dabei, die modernisierte Schützenhalle für das Fest zu schmücken und auszustatten. Damit kann die Veranstaltung unabhängig von der Witterung stattfinden und es sind beste Voraussetzungen gegeben, dass in Einen echte Wiesn-Stimmung auch noch nach Ende des Münchener Originals aufkommt.

Wie beim letzten Oktoberfest wird zunächst die „Katastrophenband“ spielen und mit Blasmusik für gute Laune sorgen. Im Anschluss spielt die Partyband „Sweet Beats“ und heizt die Stimmung an. Mit einem Mix aus



Sämtliche Tickets für das Oktoberfest in Einen-Müssingen sind verkauft. Foto: Dieter Klein

Stimmungsmusik und neuen Hits wollen Sie das Zelt zum Kochen bringen. Wie es sich für ein Oktoberfest gehört, ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Neben Oktoberfestbier, sowohl in Maßkrügen als auch in etwas kleineren Gläsern, wer-

den typisch bayerische Speisen und Spezialitäten angeboten. Weitere flüssige Schmankerl gibt es in der „Hüttenbar“. Der Einlass in das Festzelt auf dem Schützenplatz beginnt am 8. Oktober um 18 Uhr. Für 19 Uhr ist der Fassanstich vorgesehen.

Gärtnerei Schulze-Eckel

Sonntag 10–15 Uhr geöffnet!
Herbstzeit – Pflanzzeit!

Hornveilchen
3- oder 1-farbig, im 12-cm-Topf
statt 1,49 € jetzt nur **0,99 €**

Heide „Garden Girls“
im 11-cm-Topf
statt 1,49 € jetzt nur **0,99 €**

Stiefmütterchen und Hornveilchen
in den schönsten Farben, einzeln getopft 12 St. nur **3,99 €**

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 9.00–18.00 Uhr
Samstag 9.00–14.00 Uhr
Sonn- und Feiertags geöffnet!

Gärtnerei Schulze-Eckel
Prozessionsweg 4 · Ahlen
B 58 Ortsausgang Ahlen
Tel. (0 23 82) 24 57

Gröblingen 131 · Warendorf
B 475 Richtung Sassenberg
Tel. (0 25 81) 7 87 33 60
www.gaertnerei-schulze-eckel.de